

GEGENSTANDPUNKT 2-16

Von der „Europäisierung der Flüchtlingspolitik“

zur „Zusammenarbeit mit der Türkei“ und wieder zurück

Der humanistische deutsche Imperialismus kommt voran 5

I. Die Flüchtlingsaffäre zwischen Deutsch-Europa und der Türkei 5

1. Deutscher Imperialismus mit syrischen Flüchtlingen 5

2. Türkischer Regionalimperialismus mit syrischen Flüchtlingen 7

3. Deutsch-europäisch-türkischer Machtkampf
in und anhand der Flüchtlingsfrage 10

II. Das Junktim zwischen Europas Außen- und Innengrenzen – die nächste Etappe deutscher Hegemonie 13

1. Frontex hilft – beim „Lösen der Flüchtlingskrise“
und beim Abbau von Souveränität 13

2. Die Dialektik von Europas Außen- und Binnengrenzen 16

3. „Schengen muss endlich wieder funktionieren!“ – die aktuelle
Definition von „Den Grenzen das Trennende nehmen!“ 19

„Industrie 4.0“

Ein großer Fortschritt in der „Vernetzung“

und in der Konkurrenz um die Frage, wem er gehört 23

I. Die „vierte industrielle Revolution“ und ihre systembedingten

Widersprüche für die Konkurrenz der Kapitalisten 25

1. Die „Verschmelzung“ von Industrieproduktion
mit Informations- und Kommunikationstechnologie 25

2. Die Widersprüche und Probleme, die sich kapitalistische
Konkurrenten mit ihrer „Revolution“ einhandeln 30

a) Der Widerspruch zwischen der Vernetzung und ihrem Zweck –
und die vorwärtsweisende Lösung: Konkurrenz und Kooperation
um „Standards“ und „Daten“ 30

b) Das Problem konkurrierender Kapitale mit
der Verschmelzung von IT und Industrie – und die
vorwärtsweisende Lösung: Der Kampf um die Beherrschung
der gesamten industriell-digitalen „Wertschöpfungskette“ 36

II. Deutschlands „digitale Transformation“ – einer europäischen Führungsmacht würdig 39

1. Gesamteuropäische Rechtssicherheit
unter deutscher Federführung 40

2. Europa als Standort deutscher IT-Kapitale,
die denen der USA gewachsen sind 41

3. Die technische Aufrüstung des deutschen Standorts 43

4. Staatliche Moderation der Kooperation von Konkurrenten 43

5. Die Transformation einer Produktivkraftentwicklung
zur Souveränitätsfrage 44

III. Die Arbeitswelt 4.0	45
1. „Modern Times“ 2016 ff.	46
2. Sozialstaatliche Folgenbewirtschaftung	50
3. Gewerkschaftlicher Epilog zu Fluch & Segen des technischen Fortschritts	52
„Noch ist Polen“ schon wieder „nicht verloren“	55
Ein enttäuschter Nationalismus rechnet ab.	56
Die polnische EU-Bilanz.	59
Die polnische Wirtschaft: Produkt einer Kapitalisierung durch Anschluss, d.h. der Erschließung durch Auslandskapital unter dem EU-Reglement	59
„Sind wir eine Zulieferwirtschaft?“	62
Als Nettoempfänger in der EU auf deren Kriterien für Fortschritt verpflichtet	63
Dem EU-Regime im Finanzsektor samt Haushaltsvorschriften im Namen des Euro unterstellt.	65
Ein entschiedenes Nein zum Euro	67
Kampf um die EU-Geschäftsordnung, gegen die Subsumtion als Mitglied dritter Klasse unter die deutsch-französische Hegemonie.	68
Visegrád und andere Bündnisse statt Weimarer Dreieck	68
Waszczykowski: „Welche Union will Polen?“	70
Aufstand gegen die außenpolitische Linie der EU im Namen der polnischen Feindschaft gegenüber Russland:	
„Mehr NATO, weniger EU“	70
Umbau des Staats zur Rettung der Nation vor ihren Feinden	73
„Wir müssen den demografischen Niedergang durchbrechen.“	75
Beten statt Kindergeld	76
Der entscheidende Hebel aller polnischen Bemühungen, sich gegen die Bremser und Russlandfreunde in der EU aufzustellen: die Waffenbrüderschaft mit Amerika.	78
Zu dem „Stichwort: Gerechtigkeit“	83
I. „Kritische Anmerkungen“ zum Artikel „Stichwort: Gerechtigkeit“	83
II. Antwort der Redaktion auf „Kritische Anmerkungen“ zum Artikel „Stichwort: Gerechtigkeit“	94
III. Leserbrief 2 zu „Stichwort: Gerechtigkeit“	101
Leserbrief: Fragen zum Sozialstaat & zu Freiheit und Zwang in der Politik	107
Leserbrief: Zum Aussteigen im Kapitalismus	114

„Je suis Böhmermann“	
Kurze Chronologie eines Kampfes um Deutschlands Meinungsfreiheit	115
Prolog: Ein Stück türkischer Imperialismus – als Hintergrundinformation	115
Das Drama: Die entlarvende Inszenierung eines demokratischen Höchstwerts	116
1. Akt: Prozess gegen Journalisten – ein Fall für deutsche Oberaufsicht	116
2. Akt: Ein öffentlicher Gegen-Schauprozess	116
3. Akt: Der deutsche Humor schlägt zu	117
4. Akt: Der Türke versteht keinen Spaß – da versteht der Spaßmacher auch keinen mehr	117
5. Akt: Böhmermann inszeniert sich als ultimative Nagelprobe	118
Epilog: Wie’s wahrscheinlich doch nicht gemeint ist	120
Die Botschaft von drei Landtagswahlen: Deutschland im Konflikt zwischen konservativem und reaktionärem Anpassungswillen	121
Öffentlicher Streit der Regierungsparteien über den Aufstieg der AfD: Wie wir den Ausländerfeinden am besten das Wasser abgraben	123
„Deutschland-Rente“ – ein neuer politischer Vorschlag zur privaten Altersvorsorge: Mit mehr Erwerbsarmut wachsende Altersarmut bekämpfen	126
Zur Übernahme von Kaiser’s Tengelmann Edeka kämpft um die Marktführerschaft – Der ‚Verdrängungswettbewerb‘ und seine öffentliche Betreuung	129
I. Staat und Öffentlichkeit betreuen die Konkurrenz im Lebensmitteleinzelhandel – wohlfeile Klarstellungen über das Verhältnis von Wettbewerb und Lebensunterhalt	129
Wettbewerb – idealistisch	129
Wettbewerb – realistisch	130
Wettbewerb – zynisch	131
II. ‚Verdrängungswettbewerb‘: Über die Methoden der Gewinnsteigerung im Lebensmitteleinzelhandel – Erpressung nach allen Seiten	132
Verkaufsfläche: Indikator des Standes der Zentralisation und Mittel der Aneignung gesellschaftlicher Massenkaufkraft	132
Kapitalgröße: Indikator der Erpressungsmacht und Mittel des Gewinns	133
Lohndrückerei: Mindestlöhne als Normallöhne	134

IG Metall „Aktionswoche für den deutschen Stahl“

Die Logik des gewerkschaftlichen „Kampfs um Arbeitsplätze“:

Alles für den Erfolg des deutschen Stahlkapitals!	136
„Für den Erhalt von Arbeitsplätzen!“	
= Kapitalerfolg als Sachzwang und Anrecht	137
„Für den Erhalt von Arbeitsplätzen!“	
= rücksichtslose Kapitalförderung als Auftrag an den Staat	138
„Für den Erhalt von Arbeitsplätzen!“	
= nationale Durchsetzung im internationalen	
Verdrängungswettbewerb als politisches Kampfprogramm	139
„Kurzum: ohne Wenn und Aber für die Stahlindustrie!“	140